

Geschäftsbericht 2009
Aktionärsbrief

Das Wichtigste in Kürze

Überblick

- Ergebnis von 506 Mio. CHF für das Geschäftsjahr 2009; Ergebnis je Aktie von 1.49 CHF
- Eigenkapital erhöhte sich stark um 5,7 Mrd. CHF auf 26,2 Mrd. CHF
- Vorgeschlagene Dividendenauszahlung von 1.00 CHF pro Aktie
- Hervorragende Performance im Kerngeschäft
- Bedeutende Fortschritte bei der Entlastung von Risiken in Legacy und Asset Management
- Kapitalausstattung wiederhergestellt; schätzungsweise mehr als 9 Mrd. CHF Überschusskapital auf Ratingstufe AA per Jahresende 2009

Kennzahlen

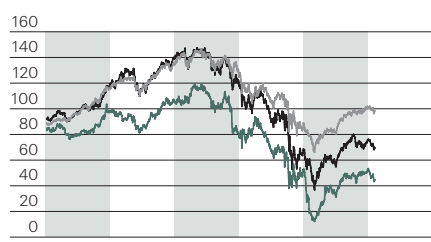
Für die per 31. Dezember abgeschlossenen zwölf Monate

in Mio. CHF, wenn nicht anders angegeben	2008	2009	Veränderung in %
Property & Casualty			
Verdiente Prämien	14 379	13 885	-3
Schaden-Kosten-Satz, traditionelles Geschäft (in %)	97,9	88,3	-
Life & Health			
Verdiente Prämien	11 090	10 679	-4
Leistungsquote (in %)	85,5	82,4	-
Asset Management			
Operatives Ergebnis	5 912	3 898	-34
Rendite auf Kapitalanlagen (in %)	4,7	1,8	-
Legacy			
Operatives Ergebnis	-5 890	139	-
Gruppe			
Verdiente Prämien	25 501	24 606	-4
Aktionären zurechenbares Ergebnis	-864	506	-
Ergebnis je Aktie in CHF	-2,61	1,49	-
Eigenkapital	20 453	26 201	28
Eigenkapitalrendite ¹ (in %)	-3,4	2,3	-
Anzahl der Mitarbeitenden ²	11 560	10 552	-9

¹ Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Ergebnis (auf Jahresbasis) durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

² Festgestellte Mitarbeitende.

Aktienkurs (in CHF)



— Swiss Re
— Swiss Market Index
— Dow Jones STOXX 600 Insurance

Finanzstärke-Ratings von Swiss Re

Per 12. Februar 2010	Finanzstärke-Rating	Ausblick	Letzte Bewertung
Standard & Poor's	A+	Stabil	18. Februar 2009
Moody's	A1	Negativ	23. Februar 2009
A. M. Best	A	Stabil	27. Februar 2009

Aktienkursentwicklung

Marktinformationen per 12. Februar 2010

Aktienkurs in CHF	44.11
Marktkapitalisierung (in Mio. CHF)	16 352

Geschäftsergebnis

in %	2004 – 12. Februar 2010 (pro Jahr)	2009
Swiss Re	-9.9	-0.8
Swiss Market Index	2.6	18.3
Dow Jones STOXX 600 Insurance	-3.2	12.6

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Herausforderungen, mit denen sich Swiss Re zu Beginn des vergangenen Jahres konfrontiert sah, sind bekannt. Die Auswirkungen der in den Jahren 2007 und 2008 eingeschlagenen Anlagestrategie ebenso wie die Schwierigkeiten, die durch Aktivitäten ausserhalb des Kerngeschäfts entstanden waren, überschatteten die im gleichen Zeitraum hervorragenden Ergebnisse unserer Geschäftssegmente Property & Casualty und Life & Health.

Dies führte zweifellos zu einer Vertrauenseinbusse bei allen unseren Anspruchsgruppen und letztlich zum Verlust unseres AA-Ratings. In der Folge kamen Bedenken auf bezüglich unserer Marktposition und Kapitalausstattung, aber auch in Bezug auf das Verlustpotenzial aus unseren Anlagepositionen.

In unserem ersten Jahr als Präsident des Verwaltungsrats beziehungsweise Präsident der Geschäftsleitung richteten wir unsere Aktivitäten voll und ganz auf das Kerngeschäft aus. Oberste Priorität hatten die Wiederherstellung der Kapitalstärke, und damit der Abbau der Risiken in der Bilanz und die Einstellung von Geschäftsaktivitäten jenseits des Kerngeschäfts. Wir versprachen erhebliche Kosteneinsparungen durch verbesserte Skaleneffekte der Supportfunktionen; gleichzeitig galt es, unsere Marktposition voranzubringen. Wir wollten sicherstellen, dass wir alle notwendigen Massnahmen ergreifen, um die Reputation von Swiss Re wiederherzustellen und unsere Stellung als führender Innovator der Branche zurückzuerobern.

Wo wir heute stehen

Im vergangenen Jahr konzentrierten wir uns auf unsere traditionellen Stärken, und wir können auf das Erreichte stolz sein. Erstens stellten wir unsere Kapitalstärke vollständig wieder her. Zweitens bauten wir in grossem Umfang Risiken ab und stärkten dadurch unsere Bilanz erheblich. Und drittens hielten wir die Ertragskraft unseres Kerngeschäfts hoch, indem wir uns auf profitables Underwriting und striktes Kostenmanagement konzentrierten. Dank diesem starken Leistungsausweis konnten wir unsere Kunden unterstützen und für unsere Aktionäre Werte schaffen.

Kapitalstärke wiederhergestellt

Unsere Massnahmen zur Wiederherstellung der Kapitalstärke erwiesen sich als äusserst wirksam. Im Verlauf des Jahres 2009 verbesserte sich unsere Kapitalausstattung von Quartal zu Quartal kontinuierlich. Bis zum Jahresende stieg unser Überschusskapital über dem für ein AA-Rating erforderlichen Niveau auf mehr als 9 Mrd. CHF an. Damit liegen wir im Zeitplan, um die für Berkshire Hathaway aufgelegte nachrangige Wandelanleihe in Höhe von 3 Mrd. CHF zurückzukaufen.

Die wiederhergestellte Kapitalstärke erhöht das Vertrauen, dass wir in der Lage sein werden, diese Anleihe abzulösen. Gleichzeitig verbessert sich dadurch unsere Flexibilität, sich bietende Gelegenheiten zum Ausbau der Geschäftsaktivitäten zu nutzen. Sollte die Versicherungswirtschaft eine Konsolidierungsphase durchlaufen, sind wir gut positioniert, um unsere Kunden mit traditionellen Rückversicherungsprodukten zu unterstützen oder mittels Admin Re®-Transaktionen die Freisetzung von Kapital zu ermöglichen. Gleiches gilt für den Fall, dass Versicherer im Zuge der anstehenden regulatorischen Änderungen hin zu ökonomischen Modellen wie Solvency II ihre Solvabilität verbessern müssen.

Starke Marktposition unter Beweis gestellt

Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist für uns zentral. Nur so können wir für unsere Aktionäre Werte schaffen. Die Erneuerungsrunden im Jahr 2009, bei denen wir unsere Marktposition halten konnten, sind ein Beleg für die Beständigkeit unserer Kundenbeziehungen.

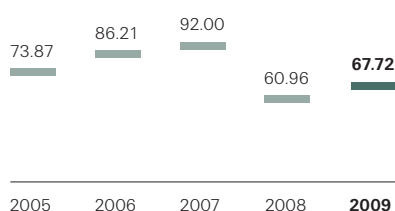
In diesem Sinne suchten wir frühzeitig den Dialog mit unseren Kunden, wenn es Geschäft zu reduzieren galt, das unseren Profitabilitätsanforderungen nicht entsprach. Die Tatsache, dass wir die Prämieinnahmen im vergangenen Jahr zu halten und gleichzeitig das operative Ergebnis deutlich zu steigern vermochten, zeugt von der Treue unserer Kunden. Und es zeigt auch, dass wir die Bedürfnisse unserer Kunden wie gewohnt erfüllen konnten.

Wir haben 2009 alles Notwendige getan, um die Reputation von Swiss Re wiederherzustellen und unsere Position als innovativstes Unternehmen der Branche zurückzuerobern

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Buchwert

Je Aktie (in CHF), per 31. Dezember



Unsere Innovationskraft bildet nach wie vor die Grundlage unserer Kundenbeziehungen und unserer Reputation. So sicherten wir im Jahr 2009 als weltweit erster Rückversicherer eine staatliche Vorsorgeeinrichtung in Grossbritannien gegen Langlebigkeitsrisiken ab. Ebenso sicherten wir für die mexikanische Regierung im Rahmen einer Insurance-linked Securities-Transaktion erstmals kombiniert Erdbeben- und Wirbelsturmriskiken auf der Basis parametrischer Auslöser ab. In China schlossen wir mit einer Regionalbehörde eine öffentlich-private Partnerschaft ab, um die lokale Agrarproduktion gegen Naturkatastrophen abzusichern. Ausserdem festigten wir unsere Stellung im Bereich der Scharia-konformen Versicherung, indem wir im Oktober 2009 eine Retakaful-Niederlassung in Kuala Lumpur eröffneten.

Deutlicher Abbau der Risiken im Legacy-Portefeuille

Wir reduzierten die Risiken im Legacy-Portefeuille in einem signifikanten Ausmass, ohne die Kapitalausstattung des Unternehmens zu beeinträchtigen. Wir lösten nahezu alle Portfolio Credit-Default-Swap-Exponierungen auf und verkauften ausgewählte Anlagen aus den vormaligen, strukturierten Credit-Default-Swaps. Ebenso lösten wir den Grossteil unseres eingestellten Finanzgarantie-Rückversicherungsgeschäfts ab. Wir verwalten die verbleibenden Legacy-Positionen aktiv und erwarten, die Risiken in diesem Portefeuille 2010 weiter deutlich zu reduzieren.

Risikoabbau markant vorangetrieben

Im Bereich Asset Management verringerten wir die Exponierung gegenüber Private Equity, Hedgefonds und verbrieften Produkten. Wir vergrösserten den Anteil an Staatspapieren und reduzierten das Absicherungsprogramm von Unternehmensanleihen, sodass sich unsere Exponierung gegenüber Unternehmensanleihen mit höherer Bonität im dritten Quartal 2009 erhöhte. Sollten sich die Kreditmarktbedingungen weiter stabilisieren, werden wir unser Absicherungsprogramm entsprechend weiter anpassen.

Unser Risikoabbau beschränkte sich nicht auf das Asset Management. Im Zuge der Fokussierung auf das Kerngeschäft reduzierten wir auch die Exponierung gegenüber Credit&Surety. Im Bereich Life & Health stellten wir die Zeichnung von Geschäft mit variablen Rentenversicherungen ein und setzten die Tarife für das «XXX»-Lebengeschäft in den USA neu.

Mit diesen Massnahmen übertrafen wir unser Ziel, intern 1 Mrd. CHF an Kapitaleinsparungen zu realisieren.

Kostensenkungsprogramm über Plan

Wir sind auf gutem Weg, die per Ende 2010 anvisierte Reduktion der laufenden Kosten in Höhe von 400 Mio. CHF zu erreichen. Im Jahr 2009 erzielten wir Nettoeinsparungen nach Restrukturierungskosten in Höhe von 205 Mio. CHF und übertrafen somit das ursprüngliche Jahresziel von 100 Mio. CHF deutlich.

Sehr gute Performance im Kerngeschäft dank Fokus auf Profitabilität

Swiss Re kehrte im Jahr 2009 in die Gewinnzone zurück und erzielte ein Ergebnis von 506 Mio. CHF. Im Vorjahr hatte noch ein Verlust von 864 Mio. CHF resultiert. Unser Eigenkapital stieg innert Jahresfrist deutlich von 20,5 Mrd. CHF auf 26,2 Mrd. CHF per Ende 2009 an. Mit ein Grund für die markante Zunahme des Eigenkapitals um 5,7 Mrd. CHF war die Kapitalspritze von Berkshire Hathaway. Wesentlich mehr Gewicht hatte jedoch die grundlegende

ökonomische Verbesserung der Unternehmenssituation. Leider wurde diese Verbesserung durch steigende Zinssätze geschmälert, die den Wert der Staatsanleihen in unserem Portefeuille um 4 Mrd. CHF verringerten.

Unser Bereich Property & Casualty erzielte trotz des anhaltenden Drucks auf die Prämiensätze hervorragende technische Ergebnisse. Diszipliniertes Underwriting und eine im Vergleich zu 2008 geringere Schadenbelastung durch Naturkatastrophen führten zu einem operativen Ergebnis von 3,8 Mrd. CHF und einem Schaden-Kosten-Satz von 88,3%.

Life & Health erzielte ebenfalls eine sehr gute versicherungstechnische Performance und verzeichnete ein operatives Ergebnis von 0,7 Mrd. CHF sowie eine Leistungsquote von 82,4%. Die positiven Auswirkungen des verbesserten Finanzmarktumfelds, ein günstiger Sterblichkeitsverlauf sowie der positive Ausgang eines Schiedsverfahrens wurden durch Verluste auf dem eingestellten Geschäft mit variablen Rentenversicherungen teilweise aufgehoben.

Asset Management erzielte eine Anlagerendite von 1,8%. Die Gesamtrendite auf Kapitalanlagen lag bei 2,3%. Mit zunehmender Liquidität an den Finanzmärkten begannen wir im zweiten Halbjahr, die Zusammensetzung unseres Anlageportefeuilles zu optimieren und unser Absicherungsprogramm anzupassen. Die Absicherungen von Unternehmensanleihen führten im Gesamtjahr zu Bewertungsverlusten in der Höhe von 1,9 Mrd. CHF. Die im Eigenkapital ausgewiesenen, nicht realisierten Gewinne auf den entsprechenden Unternehmensanleihen in Höhe von 2,6 Mrd. CHF machten diesen Verlust jedoch mehr als wett.

Aufgrund der wiedergewonnenen Kapitalstärke der Gruppe schlagen wir eine Dividendenerhöhung auf 1.00 CHF vor. Dies ist der erste Schritt zurück zu einer normalen Dividendenpolitik.

Ausblick

Mit unserer wiedergewonnenen Kapitalstärke, der Qualität unseres Versicherungsportefeuilles und unserem Leistungsavis im Zyklusmanagement waren wir für die Nichtleben-Vertragserneuerungen im Januar 2010 gut gerüstet. Wir erwarten für 2010 im Nichtleben-Vertragsgeschäft ein besseres Preisniveau als 2009 und einen Schaden-Kosten-Satz in Property & Casualty von 93%.

Durch die starken Eckwerte unseres Geschäfts und die wiederhergestellte Kapitalstärke von Swiss Re sind wir hervorragend positioniert, um auf Kundenbedürfnisse und aktuelle Marktentwicklungen zu reagieren. Nur wenige Rückversicherer können punkto Grösse und Diversifikation des Portefeuilles mit uns mithalten. Noch weniger Unternehmen können sich mit unserer Underwriting-Performance messen sowie unserer Innovationskraft und unserer Fähigkeit, Kapazität für Grosstransaktionen bereitzustellen. Auf diesen Stärken bauen wir unseren Wettbewerbsvorteil auf.

Innovation wird ein zentraler Faktor unserer Unternehmenskultur bleiben; dies in Kombination mit einem klaren Fokus auf das Risikomanagement.

Nachdem wir im zurückliegenden Jahr beträchtliche Fortschritte erzielten, sehen wir die Zeit gekommen, unsere Ziele neu festzulegen. Angesichts der Verlagerung der Portefeuillezusammensetzung hin zu Anlagen mit geringerem Risiko und kürzerer Duration sowie mit Blick auf die tieferen Zinssätze, visieren wir eine Eigenkapitalrendite von 12% über den gesamten Zyklus hinweg an. Wir erwarten, dass wir die im vergangenen Jahr begonnenen Arbeiten, wie die Optimierung des Anlageportefeuilles und der weitere Abbau der verbleibenden Legacy-Positionen, im laufenden Jahr grösstenteils abschliessen können.

Würdigungen

Per 1. Mai 2009 ernannte der Verwaltungsrat Agostino Galvagni zum Chief Operating Officer und Mitglied der Geschäftsleitung, um die Schaffung einer schlankeren und effizienteren Organisation zu unterstützen. Dank seiner ergebnisorientierten Vorgehensweise trug Agostino Galvagni bereits massgeblich dazu bei, die Kosteneffizienz des Unternehmens zu verbessern wie auch unser weltweites Geschäftsstellennetz umzugestalten und damit den Kundenservice zu optimieren.

Dass es uns gelang, in so kurzer Zeit unser Ansehen im Markt wieder zu erhöhen, verdanken wir dem Engagement, den Fähigkeiten und dem Know-how unserer Mitarbeitenden. Das letzte Jahr verlangte ihnen ein enormes Mass an Flexibilität und Stehvermögen ab. Sie nahmen diese Herausforderung an und brachten ihr Talent ein, um Swiss Re als Innovationsleader zu positionieren. Wir schätzen ihren Einsatz sehr.

Ebenso danken wir unseren Kunden, die uns die Treue hielten. Wir sind zuversichtlich, dass Innovation und verstärkte Kundenorientierung nicht nur Wert für die Kunden schaffen, sondern auch die Ertragskraft im laufenden Jahr steigern und zu attraktiven Renditen für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, führen werden.

Zürich, 18. Februar 2010



Walter B. Kielholz
Präsident
des Verwaltungsrates



Stefan Lippe
Präsident
der Geschäftsleitung

Unsere Underwriting-Performance, unsere Innovationskraft und unsere Fähigkeit, die Kapazität für Grosstransaktionen bereitzustellen: Auf diesen Stärken bauen wir unseren Wettbewerbsvorteil auf

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- Veränderungen der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivatverträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;

- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass Sicherungsvereinbarungen nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder sonstigen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie regulatorische oder rechtliche Verfahren;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Information

Wichtige Daten

7. April 2010

146. Generalversammlung

6. Mai 2010

Ergebnisse des ersten Quartals 2010 und EVM-Ergebnisse für 2009

11. Juni 2010

Investors' Day

5. August 2010

Ergebnisse des zweiten Quartals 2010

4. November 2010

Ergebnisse des dritten Quartals 2010

Kontaktadressen

Investor Relations

Susan Holliday
Telefon +41 43 285 4444
Fax +41 43 282 4444
investor_relations@swissre.com

Media Relations

Simone Lauper
Telefon +41 43 285 7171
Fax +41 43 285 2023
media_relations@swissre.com

Aktienregister

Karl Haas
Telefon +41 43 285 3294
Fax +41 43 285 3480
share_register@swissre.com

©2010
Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Titel:
Geschäftsbericht 2009
Aktionärsbrief

Originalversion in englischer Sprache.

Der Aktionärsbrief zum Geschäftsbericht 2009
ist auch in englischer und französischer Sprache
erhältlich.

Die Web-Version des Geschäftsberichts 2009
ist abrufbar unter: www.swissre.com/annualreport

CCHCC, 3/10, 63 000 de

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com